
Programm für die Lakota Kultur- & Pferdereise

Reise vom 02. bis 20. September 2018 (2½ Wochen)

Zu Eurem eigenen Vorteil sind elementare Reitkenntnisse (12 Reitstunden) Voraussetzung



1. Tag, Sonntag 02. September

Ankunft Flughafen in Rapid City, SD. Transfer ins Chante Etan Gästehaus in den Black Hills (ca. 30 min Autofahrt) wo ihr die Zimmer bezieht, in welchen ihr euch für die gesamte Reisezeit einrichten könnt. Begrüßungsdrink und kurze Programmgespräch für die nächsten Tage. Übernachtung im Gästehaus.

2. Tag, Montag 03. September

Besichtigen und Einrichten des Tipicamps *UTIPI*, welches nur einen Spaziergang entfernt vom Gästehaus liegt. Später fahren wir ins Pine Ridge Reservat zu einem traditionellen *Pow Wow* (Tanzfest). Zahlreich nehmen meine Lakotafreunde an diesem Fest teil. Ein Nachmittag voller schöner Farben, Gesänge und traditionellen Kostümen. Am späten Nachmittag Rückfahrt in die Black Hills. Übernachtung im Tipicamp oder Gästehaus.





3. Tag, Dienstag 04. September

Heute ziehen wir die Reitstiefel an. Auf einer spannenden Route fahren wir ins Pine Ridge Reservat zu John High Cloud und seiner Pferderanch. Zusammen mit ihm oder einem seiner Söhne reiten wir durch die unendlich hügelige, teils bewaldete Prärie in Richtung "Wounded Knee". An einem der vielen Aussichtspunkte erspähen wir die Black Hills, welche ca. 100 km entfernt die westliche Silhouette bilden. Das Reiten auf John's Pferden gibt uns ein zeitloses Gefühl aufgrund der leeren, weiten Landschaft, welche sich nie verändert hat. Rückfahrt und Übernachtung im Tipicamp oder Gästehaus.



4. Tag, Mittwoch 05. September

Nach einem ruhigen Morgen im Tipicamp (wer will hat zahlreiche Wandermöglichkeiten) erwarten wir den Oglala-Lakota Sam Blue Light, welcher als traditioneller Heiler und Philosoph tätig ist. Er wird uns verschiedene Aspekte der Lakotaphilosophie und deren Heilkunst näher bringen und ist dabei ein sehr guter Diskussionspartner. Mit ihm zusammen werden wir die Möglichkeit haben einen sogenannten Inipi (Schwitzhütte) Ritus durchzuführen. Übernachtung im Tipicamp oder Gästehaus.

5. Tag, Donnerstag 06. September

Die nächsten drei Tage sind wir wieder hoch zu Pferd. Nachdem wir uns vorbereitet haben, fahren wir in die wilden Badlands, wo wir im Sage Creek Tal John High Cloud und seine Söhne mit den Pferden treffen. Wir schlagen ein Camp auf und gehen auf einen Erkundungsritt in dieser bezaubernden Landschaft mit ihren bizarren Felsstrukturen. Übernachtung im Camp am Sage Creek.



6. Tag, Freitag 07. September

Wir bereiten uns für eine Tagestour zu Pferd vor und reiten in Richtung Osten, in die Badlands-Berge. Wir reiten durch verschiedene Landschaftsformen, welche sich mit kleinen Wäldern, Wüste und Prärie abwechseln. Ein Tag, dessen Schönheit schwer zu beschreiben ist. Zurück im

Camp erzählt uns am Abend John einige Lakota-Geschichten. Übernachtung im Camp am Sage Creek.

7. Tag, Sa 08. Sept

Wir satteln wieder die Pferde und reiten in Richtung Norden dem Sage Creek Tal entlang, wo wir die Möglichkeit haben, viele Wildtiere zu beobachten (Antilopen, Kojoten und Bisons). Zurück im Camp brechen wir am frühen Abend die Zelte ab und verabschieden uns von John. Rückfahrt in die Black Hills und Übernachtung im Gästehaus.



8. Tag, Sonntag 09. September

Fahrt zum *Mato Tipila* (Devils Tower) im Staat Wyoming (ca. 1,5 Std). Dort machen wir eine wunderschöne Wanderung, um den für die Lakota-, Kiowa- und Cheyenne-Indianer heiligen Berg. Auf dem Rückweg fahren wir durch die nahegelegene berühmt-berüchtigte Spielerstadt Deadwood.



Nach einem guten Essen Rückfahrt in die Black Hills und Übernachtung im Gästehaus.

9. Tag, Montag 10. September

Wir wandern in den Black Hills entlang dem Wildbach der nahegelegene Iron Creek Schlucht. Sie zeichnet sich aus durch ihre nordische Wildnis und Schönheit. Mit etwas Glück können wir Biber und Otter beobachten, welche unter den goldenen Birken- und Espenwäldern der Black Hills ihr Zuhause haben. Nach dem Abendessen bekommen wir Besuch von Stephen Yellow Bear



und Fred Whirlwind. Sie tragen uns traditionelle und moderne Lakota Lieder vor. Beide sind junge, ausgebildete Lehrer für die 100% lakotaeigene Organisation und Schule ATEYAPI und erzählen uns ihre Perspektiven und Lebenserfahrungen als junge Lakota Männer. Übernachtung im Tipicamp oder Gästehaus.

10. Tag, Dienstag 11. September

Da wir auf dieser Reise so oft auf dem Pferd unterwegs sind, besuchen wir Larry Travis. Er ist ein Experte in der Aufzucht von Vollblut-Mustang Pferden. Wir begutachten seine Mustangherden und lassen uns bereichern von einem wahren Pferdeflüsterer.



11. Tag, Mittwoch 12. September

Inspiziert von den Mustangs ist es wieder höchste Zeit auf die gut zugerittenen, wunderschönen Pferde von John zu steigen. Bei ihm stellen wir unser Camp auf und bereiten uns auf einen Vollmondritt vor. Der Ausritt dauert bis spät in die Nacht hinein und ist mit „ohne Worte“ zu beschreiben. Übernachtung im Camp bei John. (Der 11. Tag entspricht nicht unbedingt dem Kalendervollmond; d.h. wir passen den Nachtritt dem Vollmond an.)



12. Tag, Donnerstag 13. September

Abbruch des Camps bei John. Über eine abenteuerliche Route quer durch die leere, weite Prärie in westlicher Richtung, erreichen wir die Slim Buttes Region, welche im südlichsten Teil des Pine Ridge Reservates liegt. Die stammeseigene Bisonherde von ca. 1000 Tieren durchwandert diese sanfte, hügelige Weite. Wir fahren querfeldein durch die Prärie und machen uns auf die Suche dieser Herde, um mit diesen fantastischen Tieren eine zeitlang mitzuziehen (im Auto versteht sich). Rückfahrt ins Gästehaus. Nach dem Abendessen erwarten wir Besuch vom Lakota Halbblut Edward Big Tree, welcher als traditioneller und moderner Liedermacher mit Stimme, Flöte und E-Gitarre uns beeindrucken wird. Übernachtung im Tipicamp oder Gästehaus.





13. Tag, Freitag 14. September

Aufbruch zum *Mato Paha* (Bear Butte), dem geschichtsträchtigen, heiligen Berg der Cheyenne- und Lakota-Indianer. Chuck Rambo (anderer Rambo!) erzählt am Fusse des Berges über die faszinierende Geschichte und Mythologie dieses natürlichen Monuments. Friede und Respekt vorausgesetzt, können wir auf die Kuppe des Berges wandern (ca. 1 Std). Rückfahrt und Übernachtung im Tipicamp oder Gästehaus.



14. Tag, Samstag 15. September

Nach einem gemütlichen Morgen im Tipicamp freuen wir uns auf den Besuch von Jerry und Jim Soundingside sowie von Jasmine White Feather. Sie sind national bekannte Lakotakünstler und Tänzer und werden uns ganz privat im Camp verschiedene Tänze in voller Regalia vortragen. In aller Ruhe erklären und erläutern sie die Bedeutung der verschiedenen Tänze und der Regalien und werden auch gerne über ihr eigenes Leben erzählen.



© www.heebphoto.com

15. Tag, Sonntag 16. September

Wir bereiten uns auf eine zweitägige Tour ins Rosebud Lakota Reservat vor. Dieses liegt in der Mitte des Staates Süd Dakota. Unser Camp wird das bezaubernde „Sugar Bed & Breakfast“ im Herzen des Reservates sein, im Tal des Kleinen Weissen Flusses. Heute besuchen wir die Lakota Medizin Person Jim Sky Thunder, mit welchem wir einen gemeinsamen Workshop über die Lakota Spiritualität und dem philosophischen Aspekt von *Mitakuye oyasin* (wir sind alle eins) durchführen. Abendessen und Übernachtung im „Sugar“.



16. Tag, Mo 17. September

Vom „Sugar“ aus fahren wir eine knappe Stunde nach Valentine im Bundesstaat Nebraska. Dort mieten wir für uns alle Kanus und paddeln/treiben den wunderschönen Niobrara Fluss hinunter. Wir erleben ein Paradies von unberührter Präriewildnis, wie Wälder, Steppe, Schluchten und auch bezaubernde Wasserfälle (keine Angst, nicht vor uns sondern auf der Seite des Flusses). Am Abend werden wir abgeholt und essen im Casino des Rosebud Reservates zu Abend. Übernachtung im „Sugar“.

17. Tag, Di 18. September

Fahrt nach Hot Springs, wo wir uns mit dem Buffaloman Jim Heele und dem Botaniker Toni Bordeaux verabredet haben. Beide zeichnen sich als Experten und Überlebenskünstler aus, in allem was die Verarbeitung des Bisons und der Flora und Fauna der Black Hills betrifft. Rückfahrt durch den Wind-Cave-Nationalpark. Übernachtung im Gästehaus oder Tipicamp.



18. Tag, Mittwoch 19. September

In Rapid City besuchen wir lokale Lakota-Künstler mit welchen ich eng zusammenarbeite. Wie z.B. den Trommelbauer Dave Holy Eagle und seine Frau Sonja, den Kunstmaler Floyd White Bird und den Allrounder Martin Long Soldier. Diese Besuche bieten die Möglichkeit hinter die Kulissen zu sehen und bei Interesse direkt vom Künstler etwas zu erwerben. Am Abend lade ich euch zu einem Abschiedsessen im schönen Rockerville Saloon ein. Letzte Übernachtung im Gästehaus.



19. Tag, Donnerstag, 20. September

Transfer und Abflug ab Flughafen Rapid City. Ankunft Europa: Freitag, 21. September (Zeitdifferenz 8h)



Zu meiner eigenen Person

Ich bin 1963 in Winterthur /Schweiz geboren und aufgewachsen und habe eine sehr naturbezogene und glückliche Kindheit erfahren dürfen. Aus irgendeinem Grund habe ich mich schon seit dem siebten Lebensjahr für die prärieindianische Kultur und



deren Heimat den nördlichen Prärienregionen Nordamerikas interessiert, welche mich stetig in meinem Sein, Interesse und Handeln begleitet hat. Meine schicksalsverursachten, schwierigen Jugendjahre konnte ich mit dem Traum soweit gesund überstehen eines Tages im Land der Lakota in den Black Hills ein Zuhause zu finden. Während ich eine Lehre als Maschinenmechaniker mit begleitender Handelsschule absolvierte und nach vielen Reisen in die Welt mit Abenteuern und Ereignissen, welche mich die Farben des Lebens besser verstehen liessen, hatte ich die Möglichkeit im Jahr 1987 an einem freiwilligen Projekt mit traditionellen Lakota Menschen teilzunehmen. Mein Aufgabengebiet im Pine Ridge Oglala-Lakota Reservat führte mich tief in die Mystik, Philosophie und moderne / traditionelle Lebensweise dieses indigenen Volkes hinein. Die Begegnungen und Erfahrungen haben mein Leben sehr verändert so dass ich diese Beziehungen über Jahre hinweg pflegte und aufbaute. Sieben Jahre lang bestritt ich meinen Lebensunterhalt als zertifizierter Bordmechaniker und permanentes Seemann Crew Mitglied auf verschiedenen Hochseeschiffen bei der internationalen Umweltorganisation Greenpeace mit verschiedenen Einsätzen rund um den Globus. 1994 gründete ich in South Dakota meine Firma Chante Etan LLC. Als Kunsthändler von authentischem, hochqualitativem Lakota Kunsthandwerk und ab 1995 auch als Reiseleiter und Unternehmer, welcher die Lakota Kultur und die Black Hills Region den interessierten Menschen aus Europa, zusammen mit Lakota Freunden, näher bringen konnte und kann. Durch das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Exklusivität meiner Arbeit habe ich mir so eine erfolgreiche Nische aufgebaut. 2009 gewährten mir die US-Behörden meinen permanenten Aufenthaltsstatus (Greencard) bezüglich meiner Arbeit und der Gesetzgebung „im nationalen Interesse“. Mittlerweile bin ich US-Staatsbürger und mit all den Herausforderungen welche das Leben bringt nach wie vor „von Herzen - Chante Etan“ bestrebt, die Tiefe und Schönheit der prärieindianischen Kultur und dessen Landes zu vertreten und mit Respekt und Würde zu teilen. Es ist mir wichtig zu schreiben, dass ich ohne die Liebe und Unterstützung einiger weniger Menschen in meinem Leben und meinem alten Heimatland Schweiz nie hätte das erreichen und erleben können was ich heute bin und weiss. Die Reise geht weiter.....

Mitzubringen:

- elementare Reitkenntnisse (da wir 5 Tage zu Pferd verbringen)
- Schlafsack
- warme Kleidung, gutes Schuhwerk
- Taschenlampe
- Flexibilität
- Abenteuerlust
- Humor und gute Laune

Preis:

2½-wöchige Lakota Kultur- & Pferdereise vom 02. bis 20. September 2018

CHF 4'680.— (inkl. Flug)

Im Preis inbegriffen:

- Flugticket
- Übernachtungen im Chanteetan Gästehaus (Doppelzimmer)
(Einzelzimmer mit Aufpreis verfügbar)
- Übernachtungen im Tipicamp
- Übernachtungen Sugar Bed & Breakfast
- Fahrzeug/Treibstoff
- Staats- und Nationalparkgebühren
- Kanumiete
- Lakota-Führungen- /Erzählungen- /Workshops- /Tänzer- /Sänger
- Reittage und Verpflegung
- Begrüssungs- und Abschiedsessen
- Bisonfleischgericht (vegetarische Gerichte sind erhältlich)

Im Preis nicht inbegriffen:

Für alle nicht erwähnten Essen und Getränke werden pro Woche und pro Person 150 USD in eine Gemeinschaftskasse einbezahlt.

PS:

- Autofahrten zu den verschiedenen Orten und Anlässen sind für amerikanische Verhältnisse relativ kurz (30 Minuten - 2 Stunden).
- Die Reisen können auch ohne Flug gebucht werden. Bei diesen entfallen die Flugkosten von ca. CHF 1'400.-
- Vor der Reise organisiere ich pro Gruppe einen Info-Abend in der Schweiz.
- Zur Wahrung der Privatsphäre sind alle Lakota Personennamen Pseudonyme.